

Ukrainische Drohnenattacke: Schäden in Moskau und Verletzte in Jelez!

Neue Berichte über ukrainische Drohnenangriffe auf Russland: Wohnhäuser beschädigt, Verletzte und steigend. Aktuelle Entwicklungen im Ukraine-Konflikt.



Jelez, Russland - In einem neuen Vorfall im Ukraine-Konflikt hat ein ukrainischer Drohnenangriff eine russische Batteriefabrik getroffen. Der Angriff ereignete sich am 23. Mai 2025 und richtete erheblichen Schaden an einem Wohnhaus in Jelez an, wobei laut dem russischen Gesundheitsministerium neun Menschen verletzt wurden und in Krankenhäuser gebracht werden mussten. Die betroffene Fabrik, Energija, ist bekannt dafür, Batterien für Drohnen, Flugzeuge, Schiffe und Funktechnik zu produzieren. In der Nacht zuvor hatte Russland seinerseits 112 ukrainische Drohnen abgefangen, darunter 24 über der Hauptstadtregion Moskau. Infolge dieser Angriffe wurden die Flughäfen der Stadt vorübergehend geschlossen, sodass ein Start- und Landeverbot verhängt werden musste.

Zusätzlich wurden in den vergangenen Monaten außergewöhnlich viele Angriffe registriert. Bereits im November 2024 berichteten die Behörden, dass im Rahmen eines massiven russischen Drohnenangriffs 145 unbemannte Flugkörper gezählt wurden. Davon wurden 62 zerstört, während 67 von den Radarsystemen verschwanden. Besonders betroffen war das Gebiet Odessa, wo mehrere Wohnungen und Geschäfte beschädigt wurden, was zu mindestens zwei Verletzten führte. Präsident Wolodymyr Selenskyj beklagte, dass die Ukraine unter einem Mangel an Flugabwehrsystemen leidet und forderte Unterstützung von internationalen Partnern, um die Abwehrkräfte zu stärken.

Trends im Drohnenkrieg

Die Rolle von Drohnen im aktuellen Kriegsgeschehen nimmt stetig zu. Immer mehr Militärexperten erkennen die Bedeutung dieser Technologie. Die Ukraine hat in diesem Kontext nicht nur eine hohe Abschussquote von über 90 % bei russischen Shahed-Drohnen erreicht, sondern auch eine ukrainische Marinedrohne eingesetzt, die erstmals zwei russische Hubschrauber abschoss. Diese Entwicklungen verdeutlichen, wie sehr Drohnenkriege die Taktik auf beiden Seiten beeinflussen.

Die ukrainischen Streitkräfte haben spezielle Soldaten ausgebildet, die FPV-Drohnen mit Schrotflinten abschießen. Diese Drohnen werden aus der Ich-Perspektive gesteuert und ermöglichen es den Ukraine-Kräften, Angriffe präziser durchzuführen. Gleichzeitig intensiviert Russland seine Angriffe auf die ukrainische Energieversorgung und die kritische Infrastruktur, wobei besonders die Nutzung von Kamikaze-Drohnen wie dem Typ Shahed 136 hervorsticht.

Technologische Innovationen und Herausforderungen

Im Kampf um die Lufthoheit ist die Ukraine nicht nur unter

technologischem Druck, sondern sieht sich auch Herausforderungen durch innovative russische Taktiken konfrontiert. Russland experimentiert mit verbesserten Steuerungssystemen, darunter Glasfaserkabel für FPV-Drohnen und entwickelt neue Techniken zur Signalstörung. Diese fortschrittlichen Methoden machen es für die Ukraine noch schwieriger, vollständige Kontrolle über den Luftraum zu erlangen. Umso wichtiger ist die kontinuierliche Entwicklung eigener technischer Lösungen, wie beispielsweise ein akustisches Detektionssystem zur Erkennung von angreifenden Drohnen.

Zusammenfassend zeigt die aktuelle Situation, dass der Drohnenkrieg sowohl in der Ukraine als auch in Russland eine neue Dimension innerhalb des Konflikts geschaffen hat. Die strategische Nutzung und der technologische Fortschritt in diesem Bereich werden entscheidend für den Laufe des Krieges sein.

Details	
Vorfall	Drohnenangriff
Ursache	militärische Auseinandersetzung
Ort	Jeletz, Russland
Verletzte	9
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kleinezeitung.at• www.tagesschau.de• www.zdf.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at